

German Business & Technology Forum **Business Mission to China 2013:**



“Green Cities-Green Industries Conferences China 2013” Beijing, Harbin, Shenyang, Shijiazhuang & Shanghai 11-21. Juni 2013

Berlin/Beijing, Januar 2013: Deutschland und China intensivieren die Zusammenarbeit auf dem Gebiete der „Grünen Technologien und Industrien“ auch 2013, dem bevorstehenden „Jahr der Schlange“ nach dem chinesischen Kalender. Besondere Bedeutung erlangen hierbei vor allem die Metropolenregionen, die sowohl die „Eingangstore“ in ihre jeweilige Region sind, darüber hinaus aber auch Plattform für den Dialog der Unternehmen und Kulturen sowie nicht selten auch Auftraggeber.

Während Berlin Anfang Juni - dank der Unterstützung des Auswärtigen Amts und des Bundeswirtschaftsministeriums, des APA und vieler Verbände und Unternehmen ist, die sich massiv für die Hauptstadtregion engagieren - wieder Gastgeber und Ausrichter der seit 1997 stattfindenden Asien-Pazifik-Wochen ist, treffen sich etwas zeitversetzt in China ab dem 11. Juni 2013 chinesische und deutsche Städte, Verbände, Kammern, Initiativen und Unternehmen, um konkrete Projekte, Kooperationen und Vorhaben in Beijing, Harbin, Shenyang, Shijiazhuang und Shanghai zu diskutieren.

Die „Business Mission nach China 2013“ führt auf ihrem Weg über die chinesische Hauptstadt traditionell auch nach Harbin, Sibiriens chinesische Hauptstadt im Nordosten, wo im Rahmen der Harbin International Fair das „German Business & Technology Forum“ unter dem Motto „Green Cities – Green Industries – The Harbin Conference 2013“ stattfinden wird.

Die politisch begleitete und von deutscher und chinesischer Seite unterstützte Reise schließt an die Vorjahreskonferenzen und die im November 2012 in Magdeburg durchgeführte „Green Cities – The Magdeburg Conference 2012“ an und gewährleistet damit sowohl den regen Austausch zwischen den Metropolenregionen und den beteiligten Unternehmen als auch die Nachhaltigkeit bei der Markterschließung. Ausdrückliches Ziel der Stadt Magdeburg ist es z.B., die von lokalen Projektträgern initiierten Vorhaben politisch soweit als möglich zu begleiten und abzusichern. Umgekehrt soll der Einsatz der Stadt der chinesischen Seite auch Gastfreundschaft signalisieren.

Der Ansatz zahlt sich aus. Seit dem Beginn der Zusammenarbeit finden regelmäßig Gespräche und Besuche statt. Dynamik kennzeichnet die Zusammenarbeit mit China auf allen Ebenen.

Metropolenkooperation

Die enge Kooperation und Zusammenarbeit mit Metropolenregionen ist der erste Schritt zum Projekt und Auftrag. Das ist ein bewährtes Motto des Forums, das auch teilnehmende Unternehmen und Städte zu schätzen gelernt haben. Die persönliche Pflege der Beziehungen ist weiterer. Gute und verlässliche Beziehungen sind hilfreich, ersetzen eine professionelle Marktbearbeitung indes nie-

Vor allem im Infrastrukturbereich, bei der Errichtung neuer Städte, der Modernisierung aber auch beim Ausbau stadtnaher Industrien, kommt den Metropolenregionen eine wichtige Rolle zu. Dabei haben vor allem die Chinesen auch ein Verständnis für diese Rolle und bemühen sich, die aus vielen Gesprächen und Reisen im Ausland gewonnen Eindrücke so schnell als möglich umzusetzen. Gerne können dabei Partner aus dem Ausland behilflich sein. Nicht selten ist ein deutscher Partner allein deshalb wichtig, weil gegenüber dem inländischen Wettbewerber hierdurch ein Marktvorteil zum Ausdruck gebracht wird. „Beziehungen schaden daher in aller Regel nur denen, die keine haben.“

Zielgruppe & Teilnehmerkreis

Die Teilnahme empfiehlt sich bei Interesse an der jeweiligen Zielregion sowohl für Unternehmen als auch Newcomer aus Verwaltung und Politik, denn der gemeinsame Auftritt von eingeführten Unternehmen, Universitäten oder Städten mit Partnerschaften in China hilft Fehler vermeiden und rasche Ergebnisse auf solider Basis zu finden. Ein eigenes Konzept für die Zusammenarbeit mit einem chinesischen Partner erspart man sich indes nicht.

Das Forum bietet an Nordchina interessierten Unternehmen und Einrichtungen eine geeignete und sehr nachgefragte Präsentationsplattform. In seinem Zusammenhang besteht Gelegenheit zur Kontaktaufnahme mit Unternehmen der beiden lokalen Industrie- und High Tech Parks, den maßgeblichen Ministerien und Entscheidungsträgern der Nordostregion. Fast alle chinesischen Provinzen und Ministerien begleiten das Forum aus strategischem Interesse, um die eigene Vernetzung mit Europa zu fördern. Auskünfte: berlin@germanglobaltrade.de.

Cluster & Forenthemmen: Call for papers

Harbin, Hauptstadt von „chinesisch Sibirien“ und Anwärter auf eine Bewerbung für die olympischen Winterspiele wird im Juni 2013 nicht nur internationale Gäste, sondern vor allem Ansprechpartner und Multiplikatoren aus ganz China vorweisen, da sich die Harbin Fair seit Jahren als die Plattform für die Markterschließung der gesamten Region Nord-Ost-Asien etabliert hat. Gegenüber der russischen und amerikanischen Dominanz zeichnet sich in den letzten Jahren auch durch den deutschen Beitrag stärkere Positionierung Westeuropas ab.

Besonderes Interesse in Harbin besteht an den Gesprächen und Projekten in den Bereichen:

- „Urban Developments & New Energy“,
- „Agro Business, Biotech & Food Industry“,
- „Water & Waste Management“
- “Logistik, Verkehr, Tourismus“
- „Wissenschaftskooperation“
- „Rohstoffe, Bergbau, Verarbeitung und Anlagenbau“
- „Maschinenbau“.

An der Region interessierte Unternehmen haben die Wahl, als Delegationsmitglieder oder aber vortragende und präsentierende Unternehmen sowohl an den diversen Forenveranstaltungen als auch an der aus Anlass des Forums traditionell veranstalteten Delegationsreise teilzunehmen. Die Teilnahme an einzelnen Stationen ist möglich.

Stationen: Beijing, Harbin, Shenyang, Shijiazhuang, Shanghai

Die Stationen der diesjährigen Unternehmerreise fokussieren auf den immer wichtiger werdenden Nordosten, die Automobil- und Schwerindustrieregion Shenyang, aber auch die Heimat des amtierenden Leiters der Wirtschafts- und Handelsabteilung der chinesischen Botschaft in Berlin. Shijiazhuang, Hauptstadt der Hauptstadtregion um Beijing gilt zwar bisher als vernachlässigt. Der Blick auf die Landkarte verrät aber viel über die strategische Bedeutung einer Region, zu der einst auch Tianjin gehörte. Shandong, im Osten gelegen, gilt seit über 100 Jahren als „das deutsche Tor nach China“. Vorbehalte? Überhaupt keine. Shandong will die Position mit allen Mitteln verteidigen. Der „Angriff auf Shanghai“ ist schon voll im Gange.

Beijing, 11.-14.06.2013: Meeting mit ECONET, AHK & Unternehmerverbänden; Capital City Reception.

Harbin, 14.-16.6.2013: Deutschland (DENA)/China Musterstadt für ECO-Standard-Entwicklung; Chinas Weltraumbasis, No. 1 in produktionsnahen Wissenschaften; Landwirtschaftsbasis, Energiereserve (Erdöl, Bergbau), Rohstoffe; Logistik.

Shenyang, 16.-18.06.2013: Mit Harbin Verkehrsknotenpunkt; Schwermaschinenbau

Shijiazhuang, 18.-19.06.2013: Green Tech, Logistik.

Shanghai, 19.-21.06.2013: Chinas Business Center. Event: Invest in Central Europe and cooperate with No. 1.

Verlängerungsoption: Eine individuelle Verlängerung ist möglich und kann gesondert vereinbart werden.

Erfahrungsgrundsatz:

Die Nachfrage in China nach deutschen Produkten und Kontakte ist immer noch größer als die Angebotsseite. Chancenreich ist ein Markteintritt allerdings immer noch nur dann, wenn ein Produkt bereits eingeführt ist und über eine Marktresonanz verfügt. Innovationen mit Investitionsrückstau und Finanzierungslücken haben in der Regel geringere Chancen auf dem Markt.

Messestandbeteiligung (Harbin Fair 15.-19. Juni 2013).

Die Teilnahme an der Messe mit eigenem Stand kann gerne vermittelt werden. Die Empfehlung ist jedoch zunächst, eher an den Foren und Unternehmergegesprächen teilzunehmen und auf dieser Basis dann gezielte Gespräche vermitteln zu lassen.

In Harbin, deren Messe Partner der Kölner Anuga ist, wird dem Bereich Nahrungsmittelindustrie mehr und mehr Bedeutung beigemessen. Diesem Marktsegment werden gute Chancen für deutsche Produkte zugesprochen.

Exhibitors and Visitors

Aussteller können sich direct auf der Website registrieren: www.ichtf.com oder ihre Teilnahme mit dem German Global Trade Forum Berlin abstimmen: berlin@germanglobaltrade.de. Das German Global Trade Forum Berlin kann eine spätere Teilnahme ermöglichen.

Teilnahmebeiträge

Teilnehmer der Business Mission nach China haben in der Regel kostenlosen Zugang zu den Messen am Zielort. Für die Teilnahme an der Delegationsreise, den Gesprächen, Fahrten wird ein Umlagebeitrag gegen Rechnung für die Teilnehmer erhoben, die nicht im Rahmen einer Städte- oder Verbandsdelegation teilnehmen. Insoweit gelten Sonderregelungen. Im Übrigen tragen die Teilnehmer ihre spezifischen Reise- und Aufenthaltskosten selbst. Die Delegationshotels haben einen gehobenen Standard. Sonderkonditionen können ohne Aufgeld weiter gegeben werden. In Abhängigkeit von der Erstellung einer Delegationsbroschüre besteht die Gelegenheit zum Eintrag und zur Werbung. Gerne sind die Veranstalter bei Fragen zur Übersetzung des Unternehmensprofils behilflich.

Auskünfte Deutschland: German Global Trade Forum Berlin

Herr Ma Yuanjing – China Desk Trempel & Associates

Burggrafenstr.3, 10787 Berlin

Tel. 030-21248616

Fax.030-2185432

eMail: berlin@germanglobaltrade.de

Das German Global Trade Forum Berlin fördert den internationalen Handel und Wirtschaftsdialog. Als offene und nicht kommerzielle Plattform dient es dem Meinungs- und Informationsaustausch zwischen Deutschland und seinen internationalen Handelspartnern aber auch gezielt der Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturförderung. Als Initiative der Wirtschaft operiert das Forum weltweit auf der Grundlage einer engen, auf persönlichen und unternehmerischen Beziehungen beruhenden Vernetzung und trägt auf diese Weise gezielt zu konkreten Projekt- und Unternehmensansätzen bei. Administration und Verwaltung obliegt der gleichnamigen Limited mit dem Haupt-Registersitz in England und der Geschäftsleitung in Berlin, Bangkok und Beijing. Durch Kongresse, internationale Foren, Seminare, Business Missions und fachspezifische Delegationsreisen aber auch eine gezielte Einflussnahme auf Entscheidungsprozesse im In- und Ausland wirken das Forum und seine derzeit in über 48 Ländern ansässigen ehrenamtliche Repräsentanten nachhaltig und gezielt im öffentlichen und privaten Sektor. Ursprünglich gekennzeichnet durch das internationale Netzwerk der Honorary Trade Advisor`s of Thailand to the Ministry of Commerce ist das Forum heute Partner viele Regierungen, Ministerien, Botschaften, Provinzen oder Städte, wenn es um die Anbahnung, Begründung und Pflege internationaler Wirtschaftsbeziehungen geht. Durch den unmittelbaren Zugang zu den Botschaften in Deutschland, den Bundes- und Landesministerien sowie die mit dem Handel, der Investition und Wirtschaft betrauten Institutionen der Partnerländer wirkt das Forum direkt im Interesse der verfolgten Projektansätze und Einrichtungen.

Das Forum bildet als Dienstleister die Grundlage für die Durchführung internationaler Kongresse, Symposien, Messen und Veranstaltungen im In- und Ausland.

Director General: Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Eberhard J. Trempel,
Honorary Trade Advisor of Thailand in Germany, Europasprecher der Honorary Trade
Advisor.